

Das Beamtenbefolgungsgebot im Thüringer Landtag.

Am Thüringischen Landtag, in dem eine parlamentarische Mehrheit vorhanden ist, erkrankten vor einigen Tagen heftige Kämpfe um das Beamtenbefolgungsgebot. Das Staatsministerium hatte die Befolgungspflicht nur als Gruppe 10 übernommen. Von Gruppe 11 ab hat sie eine Abzinsung der Gehälter wie folgt vorgenommen:

Gruppe	Relig.	Züringern
Gruppe 11	30 000—44 000	29 000—43 000
12	35 000—57 000	34 000—52 000
13	58 000—80 000	52 000—68 000

In den Sondergruppen 11 und 12 betragen die Gehälter in Thüringen 59 000—75 000 Mk. Die Ministergehälter in Sondergruppe 6 sind mit 80 000 Mk. festgelegt. In Thüringischer Rede bewies der Finanzminister Gen. v. Lina, daß mit diesem Gehalt Minister und obere Beamte in Thüringen auskommen müßten.

Die Rechte forderte auch bei den Gruppen 11—13 die Mehrheit und sagte der Regierung angedroht werden. Nach dem Ausschuss der Thüringer Regierung angenommen hatte, entbrannte in der zweiten Sitzung im Landtage der Kampf noch einmal auf der ganzen Linie. Die bürgerlichen Abgeordneten mit Einschluß der Demokraten führen schärfstes Gehässigkeit gegen die Regierung der oberen Gruppen auf, aber die Landtagsmehrheit blieb fest. So wurde die Regierungsvorlage ohne Veränderung verabschiedet. Nun muß abgemerkt werden, ob die oberen Beamten, wie die bürgerlichen Abgeordneten anknüpfen, Thüringern in Klassen werden. Nicht darum ist es der sozialistischen Regierung nicht.

Es wurde noch folgende Entschließung der sozialistischen Parteien angenommen:

Die Regierung wird beauftragt, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, sobald eine Neuorganisation der Beamtenbefolgung vorgenommen, bei welcher das Existenzminimum auch für die unteren Gehaltsgruppen gewährleistet ist und in welcher ein sozialer Ausgleich in der Gehaltsstufen zwischen den Gehaltsgruppen durchgeführt wird.

Während bei der Einberufung die bürgerlichen Abgeordneten für das Befolgungsgebot stimmten, lehnten die Kommunisten es ab; sie hatten beantragt, daß das ganze Befolgungsgebot nur aus 4 Gruppen bestehen dürfe. Mit dieser Auffassung standen die 6 Kommunisten ganz allein.

Der 2. November gefeierter Feiertag in — Braunschweig. Die braunschweigische Landesversammlung hat mit 29 Stimmen der Linen gegen 27 Stimmen der Rechten beschloßen, den 2. November als gefeierten Feiertag zu erklären und den Subjekt als nächsten Feiertag aufzuheben.

Gewerkschaften.

Bestin ohne Kraftloshaltungsverkehr.

Nicht in den Streik getreten sind die Kraftloshaltungsverkehr am Montag, sie wurden ausgepart. Die Unternehmer haben den Verkehr eingestellt, nachdem der Reichstag es abgelehnt hat, ihren Willen nachzugeben. Wie in einer überfüllten Versammlung der Reichstag und Elektro-Drohlfabrik am Montag abends mitgeteilt wurde, wehren sich die Unternehmer, die vom Magistrat beschlossene Personenfahrsteuer in Höhe von 10 Proz. zu zahlen, obwohl sie seit gestern die Drohlfabrik eingestellt haben. In der Bestimmung waren alle Fahrer der Meinung, daß die Steuer eine gerechte sei und daß der Magistrat von der Kollegenfahrt unterrichtet werden müsse. Sobald es sich um eine Lohnerhöhung für die Drohlfabrikfahrer handelt, werde nichts von dem großen Verdienst der Fahrer gesprochen, der von den Unternehmern schon auf 30 000 Mk. befristet wurde, jetzt wehren sich die Unternehmer, die 10 Proz. abzugeben und wollen statt dessen nur eine Aufwands von 6000 Mk. entrichten. Es mache auch den Eindruck, als ob man einen Einblick in den Umsatz habe. Die Arbeiterkraft werde aber nicht nach dieser Richtung hin zu Diensten für die Unternehmer bereit sein. Mit allen neuen eine Stimme wurd folgende Entschließung angenommen:

„Die heute zur Entlohnung gekommenen Kraftloshaltungsverkehr erklären in der Sitzung der Betriebe eine einseitige Interaktion der Automobildrohlfabrikanten, die jeder gerechten Grundlage entbehrt. Die Personenfahrsteuer kann nicht der Anlaß zur Einstellung der Betriebe sein, da die in Betracht kommende Steuer von den Kraftloshaltungsverkehr getragen wird. Sollten sie die Unternehmer auch weiterhin zur Erhaltung der Betriebe ablehnen verhalten, so fordern die Fahrer, daß die Behörden die Einstellung der Drohlfabrikanten sofort rückgängig durchzuführen und den Fahrzeugen kostenlos überlassen die sich zur Durchführung der Steuererhebung verpflichten. Gegen die Durchführung der Steuererhebung Schmierarbeiten, so sollen Verhandlungen zwischen Kraftloshaltungsverkehr und den Verbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer stattfinden.“

In Augsburg traten zur Durchsetzung ihrer Forderungen gestern die Maschinen, die Turbinenfabrik und Fahrer der Augsburger Textilindustrie in den Streik. Sie führten dadurch das Stilllegen der gelant-n Augsburg-Textilindustrie herbei. Es werden für die Maschinenisten und Turbinenfabrik 10 Mk., für alle übrigen Fahrer, Kranfahrer, Pumpen- und Turbinenwärter, Schmierer, Kohlen- und Schlackenträger 9,75 Mark Stundenlohn verlangt. Die Textilindustrianten erklären in den Tagessetzungen, daß sie mit dem Ausstand nichts zu tun haben.

Die Arbeiter der Niederthüringischen Kraftwerke in Jöhnbüren sind wegen Tarifirrigkeiten in den Streik getreten.

So daß die Stromversorgung Donauabwärts völlig unterbrochen ist. Der Donauabwärts Stromverkehr ist eingestellt. Hunderte von Maschinen, die auf die Jöhnbürender Kraftquelle angewiesen sind, stehen still.

Uns aller Welt. Ein bestialischer Mord.

Vor einigen Wochen wurde in der Melandstraße zu Charlottenburg der Kaufmann Gabriel Alexander ermordet und brutal aufgefunden. Schon wenige Tage nach der Entdeckung der schmerzhaften Plutoni waren auf Veranlassung des Berliner Mordbereitschaftsdienstes in Dresden zwei der Täter, ein 23 Jahre alter Benefiz Wöhner und ein 21 Jahre alter Arbeiter August Wilhelm Scharowski verhaftet worden. Die weiteren Feststellungen haben nun ergeben, daß diese beiden dritten Spießgesellen gehabt haben, der den Mord mit einer unerhörten Raffike durchgeführt hat.

„In dem bestialischen Raffike „Dalle“ in der Schönhauler Straße traf sich ein meist aus jugendlichen Personen zusammengesetztes Gefolge, das planmäßig Geländespelzen zu überfallen dieser Art ausübte. Dabei wurde auch das Verbrechen auf den großen Alexander geplant, das vom Wöhner ausgeführt wurde, nach Alexander für den besten angenommen hatte. Wöhner hatte dazu den mitternächtesten Scharowski und einen unter dem Spitznamen „Fred“ bekannten gewalttätigen Menschen gewonnen. Als der ermordete Alexander den b-festigen Wöhner traf und mit ihm nach der Wohnung hinaufging, schlich sich „Fred“ unauffällig nach, während Scharowski unten „Schmierer“ stand. Als nun Wöhner die Bafete aperat hatte und mit Alexander die Wohnung verließ, sagte er zu dem alten Mann, daß er vorher noch einmal austreten müsse. Als Alexander die Tür öffnete, streckte ihn „Fred“ mit Faust, die mit Messern, die von Wöhler in dem früheren Osterberühren, bedeckt ist, zu Boden. Wöhler schloß unterdessen mit dem Schloß, der dem Verfallenen entfallen war, die Tür ab. Trotzdem der alte Mann nur noch röchelte, jagte ihm der blutdürstige „Fred“ noch eine alte Faust in den Mund und ließ ihm einen verheerenden Knebel in den Hals. Da der Greis noch mit den Beinen um sich schlug, band ihm Wöhner, wie er sich selbst bei seiner Vernehmung ausbrachte, „die Haxen zusammen“. In einem Stiel teilten sie sich 6000 Mark, nachdem sie sich vorher eingeteiltet und gebetet hatten. „Fred“ wird jetzt noch gesucht.

Zum Tode verurteilt. Aus Dirschberg wird gemeldet: Im Kesselbacher Mordprozess wurden die Geismotten der Angeklagten Gruppen des Mordes in zwei Fällen schuldig und des Sittlichkeitsverbrechens in Lateinheit. Greuen wurde demgemäß zweimal zum Tode, ferner zu fünf Jahren Zuchthaus, sowie dauerndem Erwerbsverlust. Der Angeklagte erklärte in seinem Schuldbekenntnis, auf Revolution und Gedenkmittel zu verzichten.

Beste Bezugsquelle
für Gitarren, Lauten,
Mandolinen, Zithern,
Mund- u. Ziehharmonikas
Gustav Uhlig,
Untere Leipziger Str.

**Bei Aufpolsterungen u.
Neuarbeiten von Sofas
und Matratzen
Tapezieren usw.**
haben Sie die billigste Preisberechnung nur bei
Indep. u. Delor. K. Quick, Merseburg.
Ob. Mühlentur 17.

Wachstuche **Linoleum**
Gammitsobdecken
kauft man am billigsten bei
Tapeten-Rapsilber
Gr. Steinstraße 52.

Deutscher Banarbeiterverband,
Bezirksverein Halle.
Die tariflichen Stundenlöhne betragen ab 14. Dezbr. im
folgenden Maße:
I. Maurer 12.—/—/—
II. Bauhilfsarbeiter 11.60
III. Maurer 11.60
IV. Bauhilfsarbeiter 11.20
V. Mauerer 11.70
VI. Bauhilfsarbeiter 11.30
VII. Schreiner-Beizler 11.20
VIII. Bauhilfsarbeiter 10.80
Mit der laufenden Lohnwoche beträgt der Stundenlohn
des Banarbeiters im folgenden Maße:
I. Maurer 11.—/—/—
II. Bauhilfsarbeiter 10.70
NB. Die Banarbeitern können die Vereins-Versicherung
gegen Krankheit in mehreren Vereinen abholen.
Die Ortsvereinsleitung.

Stellen finden.
Ein
Zeitungsansträger
für
Augsdorf
ab zum 1. Januar gesucht. Wohnungen an den bisherigen
Ansträger Gieseler 10/11 an dem Herrn Gieseler 10/11
Wittenberg.

Achtung!
Partei- u. Gewerkschaftsfunktionäre!
Wollt Ihr eine gute Lektürezeitung lesen,
so halt Euch sofort aus unserer Reihenbildung.
**„Der Sieg
war zum Greifen nahe“**
von Erich Kuttner, M. d. L.
enthält das beste Material zum Front-
summenbruch, widerlegt die Volkshilfslegende.
Preis Mark 1.50. „Wissen ist Macht!“
Buchhandlung Volksstimme, urrichtf. 27.

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders
Klinik für Haut- und Geschlechts-Liden
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 54, k. r. Tel. 6497
Sprechstunden des Spezialarstes:
Wochentags 10—1, 3—6, außer Mittwoch.
Sonntags 10—1, Gutrenne Wasserbusse.
V. 25. 28. 12. einschließlich geschlossen.

Reclams Universal-Bibliothek
Preis 1.50 pro Nr.
empfiehlt die
Buchhandlung der Volksstimme
Große Ulrichstraße 27.

Johannes Thurm
Glaucher Strasse 79
Aelteste Roß-Großschlächterei der Provinz Sachsen
Gegründet 1863. Fernsprecher 6518.
Zu den Feiertagen empfehle:
Ia. Fohlenfleisch
Lenden, Gehacktes, Rouladen, Schmeer,
sowie primo ger. Schinken u. harte Salami
und alle anderen Wurst- und Fleischwaren
in allerbesten Qualität.

Sennerei Stadtwappen

Sennerei
Schmelzbluten
Bayerische Margarine Spezialitäten
VEREINIGTE MARGARINE-WERKE NÜRNBERG
VORN. HELL-LAND-BOGEN. VORN. GABELBERG.
Vertrieb und Fabriklieferer: Gg. Rühlmann, Halle a. S., Oleariustr. 1a.
Telephon Nr. 4284.

Fruchtwelne
auch alkoholfrei,
Himbeersaft
Kirschsaff
F. Kohl, Steinweg 11.

Bei Einkäufen
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die
Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Dampf Waschanstalt Hälloria
Marienstraße 2
2 Minuten v. Bahnhof entfernt.
Telephon 3692.
Spezialität: Herren-Säuber. Wäsche.
Fechel-Koll-u. Ad-Wäsche u. Gew.-a. S. 5/8/8

Bereins-Anzeiger
für
Verbandsmitglieder
Der Sozialdem. Partei.
Bezirksverband Halle, Satz. 42/44. Fernruf 6900.
Fernruf für die dem. Allgem. Deutsch. Gewerkschafts-
münde angestrichelten Gewerkschaften sowie der
auf dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden
autonomen Vereine.

Wittenberg. Mittwoch, den 14. Dezember, abends
8 Uhr in „Wittenberg“ öffentliche
Volksvorversammlung. Der Redaktor Schil-
palle wird über den kommunikativen Vortrags-
Wettbewerb wird erwartet.

Wittenberg. Wittenberg. Die hiesige
Reichsgruppe veranstaltet am 28. De-
zember ab 8 Uhr abends in einem Saal der
„Wittenberg“ eine Vortragsveranstaltung. Hierzu bitten
wir alle Arbeiter und Gewerkschaften mit ihren Mit-
gliedern und Bekannten zu erwidern. Das
Vortragsprogramm enthält unter anderem sozialistische Vorträge,
Theater und Lieder der Jugend. Nach sol-
cher Veranstaltung hat jeder, zu welcher jeder Besucher
eine Mitgliedschaft anfragen können wird. Wir
bitten um rege Beteiligung.



Partei-Angelegenheiten.

Wahlkreis-Vorstand. Heute abend von 8-10 Uhr: Übungsstunden des Wahlkreises im Rosenheim. Der Vorstand.

Salle und Gaullreisorte.

Am 11. 21. Dezember 1921.

Am 11. 21. Dezember 1921.

Am 11. 21. Dezember 1921.

Von der Personalkommission des Ministeriums des Innern... Am 11. 21. Dezember 1921.

Erhöhte Gehaltsätze

in den höchsten Anstellungen und Stellungen.

Am 7. Dezember wurden für die höchsten Kantonsanstellungen und Stellungen, wie das Amters- und Polizeiamt, Kantonsrat, Amtlehn, Hospital, Hospital-Geldarzt, und das Oberleutnant eine neue Gehaltsliste abgefasst, die den Tarifen für diese Stellen, welche am 1. Januar dieses Jahres von dem Gemeinde- und Staatsarbeiter-Verein abgefasst waren, beigefügt wird.

Personale

Table with 3 columns: Personal, 1st Dec, 2nd Dec, 3rd Dec. Rows include various groups like 'Männliches Personal', 'Weibliches Personal', 'Bekleidetes Personal'.

Personales Personal. 1. Gruppe: 1500,- 1600,- 1750,-. 2. Gruppe: 900,- 950,- 1050,-. 3. Gruppe: 780,- 830,- 870,-. 4. Gruppe: 710,- 750,- 790,-. 5. Gruppe: 680,- 730,- 770,-. 6. Gruppe: 610,- 630,- 690,-.

wendungen für Kleidung ufm. gestattete - einen Teil des Geldes verwandte sie für sich und kaufte sich einige Kleidungsstücke. Von der Herkunft des Geldes wußte sie aber offenbar nichts und scheint sich mit der Erklärung ihres Geliebten begnügt zu haben.

Das ist natürlich für die Beurteilung ihrer Tat sehr wesentlich und strafmildernd. Deshalb ist auch der Staatsanwalt die Anträge auf Verhaftung und Haft nur noch Unterlagung als er. Alle an. Er beantragte eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu 2 Monaten Gefängnis. Außerdem soll Strafsaufhebung mit Bewährungsfrist eintreten, wenn sie bis zum 1. Juli 1922 eine Geldbuße von 300 Mark an den geschädigten Gastwirt bezahlt hat.

Die Wundertätigen.

Die hiesigen Funktionäre der SPD. haben am Montag über die Wundertätigen eine Arbeitstagung abgehalten, wobei über die Streikverhältnisse und die Lage der Partei gesprochen wurde. Die Funktionäre erörtern ohne weiteres an, daß im Märzpartei mande Fehler gemacht worden sind. Der Hauptfehler war aber letzten Endes in der Organisation der Partei.

Als im Jahre 1920 die beiden Genannten vom Gewerkschaftsrat ihres Volkes als Arbeitserlöser anerkannt wurden, weil man ihre Unfähigkeit zu organisatorischer Arbeit erkannt hatte, wählte man sie in der damals noch einzigen UEGW. mit Befugnis und auf Drängen derjenigen, die sie heute verurteilen, in die Leitung der damaligen politischen Partei.

Kleinliche Denkmäler.

Man macht oft viel Aufhebens von der unendlichen Menge an, die alle jährlich an die Erde zu Boden sinken. Dem ist aber durchaus nicht so. Folgendes Schreiben erhielt eine Frau, die vor Jahresfrist aus der Kirche in Trotha ausgeschieden war, die aber durch ihren Beruf als Hebamme erzwungen ist, als Beauftragte anderer Kirchmitglieder, die Kirche zu betreten.

Salle-Trotha. den 1. 12. 21.

Gedichte Frau K. . . .

Da Sie aus der Kirche ausgetreten sind, hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 29. 11. 21 beschlossen, Ihnen das Betreten der Kirche bei Ihren amtlichen Funktionen als Hebamme zu untersagen.

Mit ergebenerm Gruß

Dr. Jentich.

Bei Aufbaum eingehoben. 10 Prozent Verhöhung.

In der Nacht zum 20. 12. ist in das Warenhaus Aufbaum eingehoben und große Mengen Waren gestohlen worden. Es sind Damen-Wäsche, Tuch- und Gemütswaren, Damenkleider der verschiedensten Art und Farbe, viele Unterwäsche, Spitzenwaren, als Ärmel, Armbänder, Halsketten, Herren-, Damen- und Kinderhüte und Hüte, viele Leinwandtücher, Oberhemden, Gamaschen, Armbänder, Strümpfe, Halstücher, Stiefel, Lederwaren, als Handtaschen, Zigarrenetuis, Briefkästen usw.

Der über den Verbleib der Sachen resp. über die Täter Angaben machen kann, wird gebeten, sich alsbald bei der Kriminalpolizei, Zimmer 38 oder 37 zu melden.

Gerichtsmittler Schenkenscheid. Am 30. Dezember nachmittags hielt ein mit Landpfälz bedachter Hofbeamter in eine Schenkenscheid eine Audienz in der Justizkanzlei, wodurch die Scheide vollständig zertrümmert wurde. Personen wurden nicht verletzt.

Diebstahl. Auf dem Jägerplatz, Ecke Renner, wurden am 19. Des. fünf Paar Herrenschuhe, 1 Paar Damenschuhe, 1 Paar Turnschuhe, 1 Paar Gummistiefel und 1 Paar Stiefel, die angeschlossen an einem Diebstahl in einem Schuhmachergeschäft herkönnen, gefunden. Die Schuhe sind zwar getragen, aber noch gut erhalten. Der Eigentümer wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Bezirk 3, zu melden.

Zum Selbstmord bei der Firma Danowski ist nachzutragen: Der folgende Anzeigen zur Ermittlung der Täter machen kann, insbesondere wer in der Winternacht einen Korb an der Sohle der Gasse, das haben sehen, wird gebeten sich alsbald bei der Kriminalpolizei, Zimmer 38, zu melden. Bekanntlich ist von der Firma eine Belohnung ausgesetzt worden.

Der letzte große Scherenschnitt der Zigarette Halle in Trotha - die letzte überbliebende Halle Zigarette - wird am Donnerstag, mittags 1 Uhr, von der Adressierten Berger & Zimmer niedergelegt.

In Stelle des verstorbenen Herrn A. Diefel, des deutschen Reichsstaatsangehörigen und ehemaligen kaiserlichen

Ministers, der heute auf dem Stadtfriedhof beerdigt wird, wird als nächste auf der Beerdigung der Deutschnationalen Frau Schwab-Bodum in den Reichstag eintreten.

Stadttheater. Heute, Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr gelang das „Reinholdsmädchen“, „Dornroschen“ zur Aufführung, abends 7 1/2 Uhr „Hänsel und Gretel“, abends 7 1/2 Uhr „Hänsel und Gretel“, Freitag nachmittags 3 1/2 Uhr, „Meine Frau - das Feinlein“, abends 7 1/2 Uhr, „La Traviata“, Montag (2. Feiertag) nachmittags 3 1/2 Uhr, „Hänsel und Gretel“, abends 7 1/2 Uhr unter persönlicher Leitung des Komponisten Aufführung der Operette „Die beiden Händel“. Dienstag nachmittags „Dornroschen“, Dienstag abends „Liedland“.

Italia-Theater. Im Italia-Theater gelangt am Sonntag (1. Feiertag) abends 7 1/2 Uhr der Schwanz „Zwangsentezucht“ von Arnold und Scar zu Aufführung. Montag (2. Feiertag) abends 7 1/2 Uhr „Die Anna-Oper“, historisches Schauspiel von Hermann Herß, Dienstag (3. Feiertag) abends 7 1/2 Uhr „College Crampton“. Eintrittskarten an der Kasse des Stadttheaters.

Im „Halleischen Operetten-Theater“ finden allenfalls Wiederholungen der mit großem Beifall aufgenommenen Operette „Masochisten“ (Musik von Walter Bromme) statt. Am kommenden Mittwoch singt die Partie der Königin Marion Fräulein Käthe. Weiterhin Vortrag des Herrn Karl Günther bei Herr Hans Eigenhuth vom Zentraltheater Magdeburg die Rolle des Darob übernommen. In den beiden Wechselstücken sind Doppelvorstellungen statt: nachm. 3 Uhr zu ermäßigten Preisen und abends 7 1/2 Uhr die Operette „Masochisten“.

Im Varieté des Ringe zeigt ein vorzüglich arrangiertes Programm nachfolgendes: Können und bunte, lebendige Abwechselung. Neben Subwig Mittelteil, einem gewandten Humoristen, findet Stoi-Stoi großen Anklang. Den Höhepunkt des Abends bildet aber der dreitägige Schwanz „Wer ist der Vater“ mit dem bekannten Hamburger Komiker G. u. n. e. i. t. er in seiner Ganzrolle über sich hinauswächst. Handlung und Stoff des Schwanks sind zwar primitiv, aber die schamlose Darstellung verleiht ihm leichtlich Seltene und erntet mit Recht starken Beifall. Der Schwanz „Die glückliche Frau“ befindet sich in Vorbereitung.

Können (Salle). Zur Aufklärung! Die Komposition der Verammlung, in welcher Genosse Zwickler gesprochen hat, mit der Aufschrift: „Wie sie sich bilden können!“ Unter anderem stellen sie die Behauptung auf, ich hätte nach Schluß der Verammlung mich dabei geäußert, daß Genosse Zwickler das letzte Mal in Können gesprochen haben sollte, das ist unrichtig. Ich erlaube mir hiermit, daß ich in fraglicher Verammlung nicht ausgesprochen habe. Ich übrige auf den Artikel des „Klassenkampfes“ weiter eingehen, werde ich mit Ihnen können, da je der Behälter derselben Verammlung ihr Urteil über das Referat des Genossen Zwickler durch ihren Beifall selbst fügen haben. Franz Diefel, 2. Vorsitzender des Koönerischen Können (Salle) der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Provinz und Umgebung.

Kampfformung im Bergewerbe.

Die Unternehmerrabatte in der Ferienzeit.

Vom Bureau des Deutschen Bauarbeiter-Vereins. Die zirkuläre Merkwürdigung wird uns gefolgt:

Nach den Verhandlungen, die am 8. Dezember 1921 in Halle unter Mitwirkung des Bezugslosnames stattfanden, wurde auch die Ferienfrage einer Erörterung unterzogen. Nach Verlauf derselben war anscheinend eine Einigung erzielt. Mir geben den Wortlaut wieder:

1. Anspruch auf drei Wertige Ferien (Verlängerung unter Fortzahlung des Tariflohnes) hat der mindestens 40 Wochen ununterbrochen in demselben Geschäft gearbeitet hat.

Ferienzeit wegen Witterungsverhältnissen, Materialmangels, Betriebsstörung oder Krankheit des Arbeiters befristet den Anspruch nicht, ebensowenig Entlassung aus Gründen, die der Arbeitnehmer nicht zu vertreten hat, wenn der Anspruch bereits erworben war. Tarifverträge, Arbeitsverordnungen gelten als Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses.

Schwebende Klagen werden zurückgenommen. Soweit Ferien schon genommen sind, werden die Ferientage mit dem damals gültigen Gehaltene Lohnzinsen begzlet.

Wenn der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Ferien anbietet, letzterer aber die Ferien nicht nimmt, erhält er danach 24 Stunden zu dem Lohnsatz, der zu dem Zeitpunkt des Anbotes gültig war, bezahlt.

Werden auf dem Wunsch des Arbeitgebers die Ferientage später genommen, so muß der Lohnsatz entzähligt werden, der an den Ferientagen gültig ist.

Arbeitnehmer, die nach dem 1. September entlassen wurden und bis zu diesem Tage 40 Wochen ununterbrochen in demselben Geschäft gearbeitet haben, erhalten von dem Arbeitgeber, bei dem sie am 1. September in Arbeit standen, 24 Stunden Ferientagsabzählung zu dem damals gültigen Stundenlohn.

Derartige Ansprüche Entlassene müssen bis zum 25. Dezember 1921 bei dem betreffenden Arbeitgeber geltend gemacht werden.

Die Ferien für das Jahr 1921 sollen bis zum 31. Januar 1922 gewährt sein.

Die Ausführung von Arbeiten in den Ferientagen gegen Entgelt berechtigt zur sofortigen Entlassung und hat die Bewirkung des gesamten Ferientages zur Folge.

Die Regelung im Einzelfall erfolgt durch den Arbeitgeber nach Anhörung der Arbeitnehmervertretung.

In Streitfällen über die Urlaubsberechnung entscheiden die örtlichen Tarifkommissionen.

Die Organisationsform der Arbeitnehmer werden diese Ferientage auch bei den Betrieben der nicht organisierten Arbeiter, sowie bei allen Regie- und sozialistischen Baubetrieben durchzuführen.

Wo durch die vorstehende Regelung im Einzelfall eine unbillige Härte für den Arbeiter entstehen sollte, kann durch die Tarifkommissionen eine Ausnahme bewirkt werden.

Diese Ferienvereinbarung gilt als besonderer Tarifvertrag, hinsichtlich dessen beide Parteien hiermit die Allgemeinverbindlichkeitsklärung beibringen.

Protokollartige Festlegungen. Im übrigen sind sich die Parteien darüber einig, daß ab dem 1. Januar 1922 es 8 es bei Streitigkeiten bei den Bestimmungen der abgeschlossenen Tarifverträge bleiben soll.

Wenn wir nun glauben, daß auch die Arbeitgeber den Bauarbeitern ihren Bauarbeitern die Ferien anerkennen

Wären würden, so haben wir uns gewaltig getäuscht. Die Arbeitervereine des Bauamtes, dessen Leiter ein Herr Stammen ist, die uns gegenüber stets behauptet, nur die Interessen derer zu vertreten, die auf dem Bauwerke beschäftigt sind, haben sich bei der Besichtigung der Baustelle als unehrliche und unehrliche herausgestellt. Sie haben sich als unehrliche herausgestellt, die uns nach dem Besichtigungstermin die Besichtigung der Baustelle zu verweigern. Sie haben sich als unehrliche herausgestellt, die uns nach dem Besichtigungstermin die Besichtigung der Baustelle zu verweigern.

Die der Stadt im März (März) eine tarifmäßige Arbeitserhöhung, wird bei den meisten Firmen ein Widerspruch auf Seiten nicht erhoben werden. Die Geschäftsführung des Bauamtes.

Wir haben unsere Kollegen beauftragt, unverzüglich an ihre Arbeitgeber heranzutreten und mitzuteilen, wieviel von ihnen einen Anspruch auf Ferien haben. Diejenigen, die bereits die Ferien genommen, die Bezahlung jedoch verweigert wurde, sollen den ausgefallenen Lohn anfordern. Unsere Kollegen befehlen nun, daß ihre Arbeitgeber, auch solche, die keine Arbeiter auf dem Bauwerke beschäftigen, sich hinsichtlich an das Mundschreiben halten. Sie werden auch die Bezahlung der Ferien. Dagegen werden wir, daß die von uns angängig gemachten Klagen zurückgegeben werden sollen. Das werden wir unter diesen Umständen nicht tun. Wir haben bisher alles getan, um die Märzaktion vergessen zu machen. Wir waren fest bereit, unseren Kollegen zu sagen, daß dann und wann ihre Forderungen abgelehnt sind. Die Unternehmer Merzburger aber haben sich diesen unwidrig gezeigt. Sie fordern uns direkt heraus. Sie werfen uns den Forderungsausfall vor die Füße. Wohin denn? Wir haben keine Ursache mehr, die Ruhe und den Frieden zu wahren. Unsere Forderungen werden ja doch von den Unternehmern mit Füßen getreten. Wir müssen die Verantwortung für das was folgen wird - folgen muß, ablegen. Die Bauarbeiter Merzburger haben den Forderungsausfall aufgegeben, sie scheuen nicht, den ihnen aufgegebenen Kampf. Sie werden ihn zu geeigneter Zeit führen. Alle Schritte der Unternehmer, daß sich die Hände im Bauwerke nach dem März erfreulich geöffnet hätten, sind angeht die Ferienverweigerung eitel Scheitern. Sie brauchen solche Epochen, um aus ihnen Vorteile herauszutreiben. Mehr und mehr wird uns klar, daß die Unternehmer ein Interesse an derartigen Maßnahmen haben, und wir können das Gefühl nicht los werden, als wenn auch sie ein erhebliches Teil an dem Zustandekommen der damaligen Aktion beigetragen haben. Alle unsere Schritte, daß die über große Zahl unserer Kollegen mit der damaligen Aktion nicht gemein hatten, und gegen ihren Willen die Arbeit ruhen lassen mußten, weisen die Unternehmer zurück. Ihr Scheitern ist in Gefahr und da erscheint ihnen jedes Mittel recht zu sein. Viele unserer Kollegen schmachten auch heute noch hinter Kerkermauern. Selbst die vertriebenen Kommunisten müssen gefahren, daß die damals gefällten Urteile nicht schwer ausgefallen sind.

Was unser Antrag von Beweisen festgehalten wurde, soll nun durch die Unternehmer abgelehnt werden. Wir zweifeln keines Augenblicks, daß sie ebenso rücksichtslos ihre Strafen verhängen werden. Wir werden uns an die öffentliche Meinung, sie möge selbst reden, selbst urteilen, um das Vergehen der Bauunternehmer des Bauamtes verhörend und vergessen wird. Das Unternehmertum weiß, daß sich die Bauarbeiter dieses rigorose Vergehen nicht gefallen lassen können, sie provozieren eine, nach ihrer Meinung neue tarifmäßige Handlung, um den dreißigtägigen Urlaub illusorisch zu machen. Unseren Kollegen aber rufen wir ins Gedächtnis: Mit des Unternehmers Wägen ist kein ewiger Bund zu schließen.

Die obige Artikel, die diesem vorausgegangen sind, werten irreführend auf unsere Kollegen wirken. Daher weisen wir darauf hin, daß alle Kollegen in dieser Angelegenheit bei uns im Bureau, Seifner Str. 4, angebracht werden müssen. Wir bitten darauf zu achten, daß die von uns in die Presse lancierten Artikel fest mit der vollen Unterschrift des Geschäftsführers oder dessen Stellvertreter erscheinen werden.

ges. Eingau.

Die Kommunisten legen die Mandatsrede.

Der Provinziallandtag der Provinz Sachsen beschäftigt, bei dem Staatsministerialrat der Einbringung des Provinzialhaushalts zum April 1922 zu beantragen. Die der Kreisratigen Kommunisten Partei angehörenden Provinziallandtagsabgeordneten Osterburg-Saale, Körschen-Teuchenthal, Franke-Sangerhausen und Minna Reichert-Halle haben ihr Mandat niedergelegt.

Merzburg - Querfurt - Weiskensels - Zeit.

Merzburg. Relativt rasch Landratswahl. Gehern sollte die Wahl des Landrats vorgenommen werden. Kommissarisch wird das Amt von unserem Gen. Guste verwaltet. Natürlich ist das Ziel der Kommunisten, den vertriebenen Weiskensels zurückzubringen. So präsentierten sie als ihren eigenen Kandidaten den Abgeordneten Kilius. So seien auf Guste nur 8 Stimmen, Kilius erhielt ebenfalls acht, der bisherige Kreisleiter Kilius gleichfalls acht. Außerdem wurden zwei weiße Stimmgäbige abgeordnet haben für Kilius gestimmt. Die Weiskensels-Kreisgänger ordneten haben für Kilius gestimmt. Von gewissen Kreisen wurde auch hier eine rege Propaganda für das Land Thüringen betrieben. Der Kreisrat lehnte in seiner letzten Sitzung dieses Begehrens ab und faßte eine Resolution: Der Kreisrat des Kreises Querfurt ist in seiner überwiegenen Mehrheit der Ansicht, daß die Veränderung der Kreisgrenzen nicht zu den dringenden Aufgaben der nächsten Zeit und daher höchstens eine spätere Sorge ist. Der Kreisrat steht deshalb entgegen den Wünschen der Weiskensels-Kreisgänger, die von ihnen kommen. Die Wünsche dieser Art vorläufig nicht abnehmend anerkennen.

Geblütsung. Zusammenkunft. Auf der Werksbahn der Gewerkschaft Mittel-Weita ereignete sich ein Zusammenstoß, der großen Materialschaden verursachte. Eine 10 Wagen lange Zugschleife, die sich auf der Werksbahn befand, wurde durch einen Güterzug überfahren. Die Zugschleife wurde zerlegt und die Wagen zertrümmert. Die Ursache der Unfälle sind Menschenleben nicht zu verlassen.

Leiden. Opfer der Arbeit. Verstorben wurde im Bergwerk, nahe dem Bahnhof Ludwau, der hiesige Arbeiter Köhner durch zusammenstürzende Erdbänke.

Sohnmörder. Wieder ein Opfer eines Schießschießens. Der Landwirt Kranz in Weibau bemerkt nachts in seinem Garten eine Person. In der Annahme, es sei ein Eindringler, ist er mehrere Male und nach dem Schrotgeschall eine Schusswunde erlitten, kehrte er einen schweren Schuss und verunmündete die Person. Die Person, die in das Haus zurückgekehrt wurde, wurde als die taubstumme Frau Albine Gießer aus Saubach festgestellt, die ihren auf dem Kottwitzer Kottweg verunmündeten Mann im Krankenhaus in Hohenmölsen behandeln wollte.

Hausburg - Echartsbarna.

Köhlerei. Die Märzopferaktion. In der Sammlung für die Opfer des Märzopfers beteiligten sich folgende Genossen: K. Kott 3 M., S. Schumann 2 M., Aug. Kott 2 M., P. Kottmann 3 M., Louis Dittmann 2 M., Aug. Kottmann 1 M., K. Günther 2 M., Otto Ebeling 1 M., Ed. Eich 5 M., Heimr. Miesler 5 M., Karl Sieber 5 M., Herm. Lange 3 M., Rud. Kleeber 3 M., Karl Michael 5 M., Herm. Ert 5 M., Michael Winter 3 M., Otto Kott 3 M., Fr. Miesler 2 M., Ed. Kott 3 M., Hugo Schulze 5 M., Valentin Kott 5 M., Rud. Kott 3 M., Friedr. Springer 2 M., Summa 80 Mark.

Mansfelder Kreise - Angerhausen.

Gesellen. Weihnachtsabend für die Bediensteten. Der Magistrat lädt die Unterhändler der Weihnachtsabend Sonnabend, den 24. ds. Mts., durch die Kammerzeile und Sicherheitskassen. Um die Auszahlung dort abzuwickeln zu können, werden beide Kassen für den üblichen Betrieb geschlossen. Die Gesellen gelangen bekanntlich an Kriegsunterhändler, Sozialrentner und Angehörige der politisch Vertriebenen zum Auszahlung. Schon vor die Behörden der politisch Vertriebenen werden ohne Ausnahme an die Bediensteten ankommen. Das ist der positive Erfolg des Antrages, für welche Handlung der „Kassentempel“ von SPD-Stabschefordern Gen. Strauß herbeizurufen. Der andere Antrag, eine Aktion bzw. Deduktion dafür zu suchen, wird ein fataler Irrtum bleiben. Genau ist eine Million zur Umberung der Rot nicht zu viel. Da ihre Verwirklichung für Giesleben als Stadt aber nur eine Unmöglichkeit bleibt, ist die Einbringung eines solchen Antrages in dieser Zeit der Zeit eine Farce.

Giesleben. Ueber laufende Leucungsausschüsse ist Schwerekriegsbeschädigte, Kriegsunterhändler und Militärrentner ist seitdem 1. Dezember 1921 ein neuer Erfolg

des Reichsarbeitsministers erlangen. Nach diesem sind von der Gemährung der Leucungsausschüsse ausgenommen: Beschädigte deren Erwerbssfähigkeit um weniger als 50 v. H. gemindert Personen, die unabhängig von Dienstbeschäftigung auf Grund der Militärrentnerleistung (Kriegsrentner), Kriegsrentner, Kriegsbeschädigte, Kriegsunterhändler und Kriegsrentner, die in Kriegsrentnerleistung, die nach dem vor dem Reichsarbeitsminister erlangten Militärrentnerleistung verlor. Ferner kommen für die Gemährung von Leucungsausschüssen nicht in Betracht: Kriegsbeschädigte, Kriegsunterhändler und Kriegsrentner, die in Kriegsrentnerleistung, die nach dem vor dem Reichsarbeitsminister erlangten Militärrentnerleistung verlor. Ferner kommen für die Gemährung von Leucungsausschüssen nicht in Betracht: Kriegsbeschädigte, Kriegsunterhändler und Kriegsrentner, die in Kriegsrentnerleistung, die nach dem vor dem Reichsarbeitsminister erlangten Militärrentnerleistung verlor.

Giesleben. Ergebnis der Viehzählung. Bei dem 1. Dezember ds. J. stattgefundenen Viehzählung sind folgende Ergebnisse erzielt worden: 1921: 1920: 1919: 1918: 1917: 1916: 1915: 1914: 1913: 1912: 1911: 1910: 1909: 1908: 1907: 1906: 1905: 1904: 1903: 1902: 1901: 1900: 1899: 1898: 1897: 1896: 1895: 1894: 1893: 1892: 1891: 1890: 1889: 1888: 1887: 1886: 1885: 1884: 1883: 1882: 1881: 1880: 1879: 1878: 1877: 1876: 1875: 1874: 1873: 1872: 1871: 1870: 1869: 1868: 1867: 1866: 1865: 1864: 1863: 1862: 1861: 1860: 1859: 1858: 1857: 1856: 1855: 1854: 1853: 1852: 1851: 1850: 1849: 1848: 1847: 1846: 1845: 1844: 1843: 1842: 1841: 1840: 1839: 1838: 1837: 1836: 1835: 1834: 1833: 1832: 1831: 1830: 1829: 1828: 1827: 1826: 1825: 1824: 1823: 1822: 1821: 1820: 1819: 1818: 1817: 1816: 1815: 1814: 1813: 1812: 1811: 1810: 1809: 1808: 1807: 1806: 1805: 1804: 1803: 1802: 1801: 1800: 1799: 1798: 1797: 1796: 1795: 1794: 1793: 1792: 1791: 1790: 1789: 1788: 1787: 1786: 1785: 1784: 1783: 1782: 1781: 1780: 1779: 1778: 1777: 1776: 1775: 1774: 1773: 1772: 1771: 1770: 1769: 1768: 1767: 1766: 1765: 1764: 1763: 1762: 1761: 1760: 1759: 1758: 1757: 1756: 1755: 1754: 1753: 1752: 1751: 1750: 1749: 1748: 1747: 1746: 1745: 1744: 1743: 1742: 1741: 1740: 1739: 1738: 1737: 1736: 1735: 1734: 1733: 1732: 1731: 1730: 1729: 1728: 1727: 1726: 1725: 1724: 1723: 1722: 1721: 1720: 1719: 1718: 1717: 1716: 1715: 1714: 1713: 1712: 1711: 1710: 1709: 1708: 1707: 1706: 1705: 1704: 1703: 1702: 1701: 1700: 1699: 1698: 1697: 1696: 1695: 1694: 1693: 1692: 1691: 1690: 1689: 1688: 1687: 1686: 1685: 1684: 1683: 1682: 1681: 1680: 1679: 1678: 1677: 1676: 1675: 1674: 1673: 1672: 1671: 1670: 1669: 1668: 1667: 1666: 1665: 1664: 1663: 1662: 1661: 1660: 1659: 1658: 1657: 1656: 1655: 1654: 1653: 1652: 1651: 1650: 1649: 1648: 1647: 1646: 1645: 1644: 1643: 1642: 1641: 1640: 1639: 1638: 1637: 1636: 1635: 1634: 1633: 1632: 1631: 1630: 1629: 1628: 1627: 1626: 1625: 1624: 1623: 1622: 1621: 1620: 1619: 1618: 1617: 1616: 1615: 1614: 1613: 1612: 1611: 1610: 1609: 1608: 1607: 1606: 1605: 1604: 1603: 1602: 1601: 1600: 1599: 1598: 1597: 1596: 1595: 1594: 1593: 1592: 1591: 1590: 1589: 1588: 1587: 1586: 1585: 1584: 1583: 1582: 1581: 1580: 1579: 1578: 1577: 1576: 1575: 1574: 1573: 1572: 1571: 1570: 1569: 1568: 1567: 1566: 1565: 1564: 1563: 1562: 1561: 1560: 1559: 1558: 1557: 1556: 1555: 1554: 1553: 1552: 1551: 1550: 1549: 1548: 1547: 1546: 1545: 1544: 1543: 1542: 1541: 1540: 1539: 1538: 1537: 1536: 1535: 1534: 1533: 1532: 1531: 1530: 1529: 1528: 1527: 1526: 1525: 1524: 1523: 1522: 1521: 1520: 1519: 1518: 1517: 1516: 1515: 1514: 1513: 1512: 1511: 1510: 1509: 1508: 1507: 1506: 1505: 1504: 1503: 1502: 1501: 1500: 1499: 1498: 1497: 1496: 1495: 1494: 1493: 1492: 1491: 1490: 1489: 1488: 1487: 1486: 1485: 1484: 1483: 1482: 1481: 1480: 1479: 1478: 1477: 1476: 1475: 1474: 1473: 1472: 1471: 1470: 1469: 1468: 1467: 1466: 1465: 1464: 1463: 1462: 1461: 1460: 1459: 1458: 1457: 1456: 1455: 1454: 1453: 1452: 1451: 1450: 1449: 1448: 1447: 1446: 1445: 1444: 1443: 1442: 1441: 1440: 1439: 1438: 1437: 1436: 1435: 1434: 1433: 1432: 1431: 1430: 1429: 1428: 1427: 1426: 1425: 1424: 1423: 1422: 1421: 1420: 1419: 1418: 1417: 1416: 1415: 1414: 1413: 1412: 1411: 1410: 1409: 1408: 1407: 1406: 1405: 1404: 1403: 1402: 1401: 1400: 1399: 1398: 1397: 1396: 1395: 1394: 1393: 1392: 1391: 1390: 1389: 1388: 1387: 1386: 1385: 1384: 1383: 1382: 1381: 1380: 1379: 1378: 1377: 1376: 1375: 1374: 1373: 1372: 1371: 1370: 1369: 1368: 1367: 1366: 1365: 1364: 1363: 1362: 1361: 1360: 1359: 1358: 1357: 1356: 1355: 1354: 1353: 1352: 1351: 1350: 1349: 1348: 1347: 1346: 1345: 1344: 1343: 1342: 1341: 1340: 1339: 1338: 1337: 1336: 1335: 1334: 1333: 1332: 1331: 1330: 1329: 1328: 1327: 1326: 1325: 1324: 1323: 1322: 1321: 1320: 1319: 1318: 1317: 1316: 1315: 1314: 1313: 1312: 1311: 1310: 1309: 1308: 1307: 1306: 1305: 1304: 1303: 1302: 1301: 1300: 1299: 1298: 1297: 1296: 1295: 1294: 1293: 1292: 1291: 1290: 1289: 1288: 1287: 1286: 1285: 1284: 1283: 1282: 1281: 1280: 1279: 1278: 1277: 1276: 1275: 1274: 1273: 1272: 1271: 1270: 1269: 1268: 1267: 1266: 1265: 1264: 1263: 1262: 1261: 1260: 1259: 1258: 1257: 1256: 1255: 1254: 1253: 1252: 1251: 1250: 1249: 1248: 1247: 1246: 1245: 1244: 1243: 1242: 1241: 1240: 1239: 1238: 1237: 1236: 1235: 1234: 1233: 1232: 1231: 1230: 1229: 1228: 1227: 1226: 1225: 1224: 1223: 1222: 1221: 1220: 1219: 1218: 1217: 1216: 1215: 1214: 1213: 1212: 1211: 1210: 1209: 1208: 1207: 1206: 1205: 1204: 1203: 1202: 1201: 1200: 1199: 1198: 1197: 1196: 1195: 1194: 1193: 1192: 1191: 1190: 1189: 1188: 1187: 1186: 1185: 1184: 1183: 1182: 1181: 1180: 1179: 1178: 1177: 1176: 1175: 1174: 1173: 1172: 1171: 1170: 1169: 1168: 1167: 1166: 1165: 1164: 1163: 1162: 1161: 1160: 1159: 1158: 1157: 1156: 1155: 1154: 1153: 1152: 1151: 1150: 1149: 1148: 1147: 1146: 1145: 1144: 1143: 1142: 1141: 1140: 1139: 1138: 1137: 1136: 1135: 1134: 1133: 1132: 1131: 1130: 1129: 1128: 1127: 1126: 1125: 1124: 1123: 1122: 1121: 1120: 1119: 1118: 1117: 1116: 1115: 1114: 1113: 1112: 1111: 1110: 1109: 1108: 1107: 1106: 1105: 1104: 1103: 1102: 1101: 1100: 1099: 1098: 1097: 1096: 1095: 1094: 1093: 1092: 1091: 1090: 1089: 1088: 1087: 1086: 1085: 1084: 1083: 1082: 1081: 1080: 1079: 1078: 1077: 1076: 1075: 1074: 1073: 1072: 1071: 1070: 1069: 1068: 1067: 1066: 1065: 1064: 1063: 1062: 1061: 1060: 1059: 1058: 1057: 1056: 1055: 1054: 1053: 1052: 1051: 1050: 1049: 1048: 1047: 1046: 1045: 1044: 1043: 1042: 1041: 1040: 1039: 1038: 1037: 1036: 1035: 1034: 1033: 1032: 1031: 1030: 1029: 1028: 1027: 1026: 1025: 1024: 1023: 1022: 1021: 1020: 1019: 1018: 1017: 1016: 1015: 1014: 1013: 1012: 1011: 1010: 1009: 1008: 1007: 1006: 1005: 1004: 1003: 1002: 1001: 1000: 999: 998: 997: 996: 995: 994: 993: 992: 991: 990: 989: 988: 987: 986: 985: 984: 983: 982: 981: 980: 979: 978: 977: 976: 975: 974: 973: 972: 971: 970: 969: 968: 967: 966: 965: 964: 963: 962: 961: 960: 959: 958: 957: 956: 955: 954: 953: 952: 951: 950: 949: 948: 947: 946: 945: 944: 943: 942: 941: 940: 939: 938: 937: 936: 935: 934: 933: 932: 931: 930: 929: 928: 927: 926: 925: 924: 923: 922: 921: 920: 919: 918: 917: 916: 915: 914: 913: 912: 911: 910: 909: 908: 907: 906: 905: 904: 903: 902: 901: 900: 899: 898: 897: 896: 895: 894: 893: 892: 891: 890: 889: 888: 887: 886: 885: 884: 883: 882: 881: 880: 879: 878: 877: 876: 875: 874: 873: 872: 871: 870: 869: 868: 867: 866: 865: 864: 863: 862: 861: 860: 859: 858: 857: 856: 855: 854: 853: 852: 851: 850: 849: 848: 847: 846: 845: 844: 843: 842: 841: 840: 839: 838: 837: 836: 835: 834: 833: 832: 831: 830: 829: 828: 827: 826: 825: 824: 823: 822: 821: 820: 819: 818: 817: 816: 815: 814: 813: 812: 811: 810: 809: 808: 807: 806: 805: 804: 803: 802: 801: 800: 799: 798: 797: 796: 795: 794: 793: 792: 791: 790: 789: 788: 787: 786: 785: 784: 783: 782: 781: 780: 779: 778: 777: 776: 775: 774: 773: 772: 771: 770: 769: 768: 767: 766: 765: 764: 763: 762: 761: 760: 759: 758: 757: 756: 755: 754: 753: 752: 751: 750: 749: 748: 747: 746: 745: 744: 743: 742: 741: 740: 739: 738: 737: 736: 735: 734: 733: 732: 731: 730: 729: 728: 727: 726: 725: 724: 723: 722: 721: 720: 719: 718: 717: 716: 715: 714: 713: 712: 711: 710: 709: 708: 707: 706: 705: 704: 703: 702: 701: 700: 699: 698: 697: 696: 695: 694: 693: 692: 691: 690: 689: 688: 687: 686: 685: 684: 683: 682: 681: 680: 679: 678: 677: 676: 675: 674: 673: 672: 671: 670: 669: 668: 667: 666: 665: 664: 663: 662: 661: 660: 659: 658: 657: 656: 655: 654: 653: 652: 651: 650: 649: 648: 647: 646: 645: 644: 643: 642: 641: 640: 639: 638: 637: 636: 635: 634: 633: 632: 631: 630: 629: 628: 627: 626: 625: 624: 623: 622: 621: 620: 619: 618: 617: 616: 615: 614: 613: 612: 611: 610: 609: 608: 607: 606: 605: 604: 603: 602: 601: 600: 599: 598: 597: 596: 595: 594: 593: 592: 591: 590: 589: 588: 587: 586: 585: 584: 583: 582: 581: 580: 579: 578: 577: 576: 575: 574: 573: 572: 571: 570: 569: 568: 567: 566: 565: 564: 563: 562: 561: 560: 559: 558: 557: 556: 555: 554: 553: 552: 551: 550: 549: 548: 547: 546: 545: 544: 543: 542: 541: 540: 539: 538: 537: 536: 535: 534: 533: 532: 531: 530: 529: 528: 527: 526: 525: 524: 523: 522: 521: 520: 519: 518: 517: 516: 515: 514: 513: 512: 511: 510: 509: 508: 507: 506: 505: 504: 503: 502: 501: 500: 499: 498: 497: 496: 495: 494: 493: 492: 491: 490: 489: 488: 487: 486: 485: 484: 483: 482: 481: 480: 479: 478: 477: 476: 475: 474: 473: 472: 471: 470: 469: 468: 467: 466: 465: 464: 463: 462: 461: 460: 459: 458: 457: 456: 455: 454: 453: 452: 451: 450: 449: 448: 447: 446: 445: 444: 443: 442: 441: 440: 439: 438: 437: 436: 435: 434: 433: 432: 431: 430: 429: 428: 427: 426: 425: 424: 423: 422: 421: 420: 419: 418: 417: 416: 415: 414: 413: 412: 411: 410: 409: 408: 407: 406: 405: 404: 403: 402: 401: 400: 399: 398: 397: 396: 395: 394: 393: 392: 391: 390: 389: 388: 387: 386: 385: 384: 383: 382: 381: 380: 379: 378: 377: 376: 375: 374: 373: 372: 371: 370: 369: 368: 367: 366: 365: 364: 363: 362: 361: 360: 359: 358: 357: 356: 355: 354: 353: 352: 351: 350: 349: 348: 347: 346: 345: 344: 343: 342: 341: 340: 339: 338: 337: 336: 335: 334: 333: 332: 331: 330: 329: 328: 327: 326: 325: 324: 323: 322: 321: 320: 319: 318: 317: 316: 315: 314: 313: 312: 311: 310: 309: 308: 307: 306: 305: 304: 303: 302: 301: 300: 299: 298: 297: 296: 295: 294: 293: 292: 291: 290: 289: 288: 287: 286: 285: 284: 283: 282: 281: 280: 279: 278: 277: 276: 275: 274: 273: 272: 271: 270: 269: 268: 267: 266: 265: 264: 263: 262: 261: 260: 259: 258: 257: 256: